

OMV-Waldviertel-Rallye: Tutto completo

Wer kann schon von sich behaupten, bei jeder Rallye, die er in der Saison 2004 gefahren ist, ins Ziel gekommen zu sein? Erwin Heitzer kann es.

Der Start bei der OMV-Waldviertel-Rallye war eine Herausforderung, denn bisher war er noch nie bei dieser Veranstaltung angetreten. Und die Streckenführung war eine der anspruchsvollsten seit dem Bestehen dieser Rallye. Doch Erwin Heitzer hat ja schon einiges hinter sich, nach Starts bei den Rallyes in Kärnten und der ARBÖ-Steiermark-Rallye ist man einiges an erhöhten Anforderungen gewohnt.

Diesmal war die Rallye aber etwas turbulenter als sonst, auch wenn Roli Reither am Gruppe N-SEAT des Vaters wesentlich weniger Arbeit hatte als mit dem Kitcar der Söhne. Ein Buckel auf der SP Jaidhof stellte sich als wahre Sprungschanze heraus, was dem SEAT nicht gut tat. Die Halbachse, ein überlebenswichtiger Teil bei einem Nicht-Allradwagen, drohte herunterzufallen, doch Erwin Heitzer und Marcel Bäcker hatten Glück. Sie konnten die Rallye zu Ende fahren.

Etwas Zeitverlust kam noch dazu, als die Steirer kurzzeitig die Orientierung verloren hatten und daraufhin Strafsekunden verteilt wurden. Dennoch muß man sagen, daß Marcel Bäcker sich bei seiner ersten Rallye als Copilot gut gehalten hatte. Wie bei der ARBÖ-Steiermark-Rallye, schaffte Erwin Heitzer dank seiner materialschonenden Fahrweise und der guten Arbeit der Mechaniker den zweiten Platz in der Gruppe N bis 2000 cm³. Markus Hainschwang mit dem Opel Astra GSi war ausgefallen, Sieger der Klasse wurde wie gewohnt Georg Hinterberger mit dem Honda Integra.

Damit wurde das erfolgreiche Wochenende des Teams Heitzer, an dem sowohl Sohn Arnold mit dem SEAT Kitcar als auch der große Verbündete Michael Klotz mit dem Skoda Favorit ihre Klasse gewonnen hatten, vervollständigt. Ein so großartiger Saisonabschluß läßt optimistisch in die Zukunft blicken, und man darf gespannt sein, was als Nächstes kommen wird, wenn die Heitzers ihren Fuhrpark erneuern werden. Papa Heitzer hat seinen Plan bereits erstellt: Er wird seinen SEAT zum Gruppe A-Wagen hochrüsten.